



## Juan der Bodyguard

**Scritressa hat Folgendes geschrieben:** Hi Andi!

Wie immer, dein Schreibstil gefaellt mir sehr gut.

Die Geschichte ist glaub ich nicht gerade neu (ja versuch mal ganz neue Geschichten zu finden...). Juan scheint sympathisch, sehr menschlich und real. Donna ist halt extrem, eine Klischeediva. Ich wundere mich, wie es weitergeht.

Freut mich sehr zu hören, dass es dir gefällt. Aber wieso *wunderst* du dich, wie es weitergeht? Meintest du vielleicht freuen?

**Scritressa hat Folgendes geschrieben:**

Einige Erbsenanmerkungen:

**Zitat:** sie alle wollten Donna singen hören. Denn sie war eine weltbekannte Opernsängerin, an die sich heute allerdings nicht viele zu erinnern vermögen. Wie schnelllebig die Welt doch ist. Heute weiß ich das.

zwei Dinge: Du kannst keinen Satz mit DENN beginnen, da denn Teilsaetze verbindet.

Das habe ich anders gelernt. Habe gerade schon in meinem Grammatikbuch geblättert, aber das, was man sucht, findet man grundsätzlich nie! ;) Recherchiere aber noch weiter...

**Scritressa hat Folgendes geschrieben:**

**Zitat:** tonal korrektes Geschrei  
:D (musste ich einfach anmerken)

**Zitat:** Ein erneuter Schrei von ihr fuhr mir durch Mark und Bein. Instinktiv ließ ich die Scheiben wieder hochschnellen und drückte das Gaspedal voll durch. Ein paar Arme blieben zwischen den Fenstern stecken, doch darauf konnte ich keine Rücksicht nehmen.

ich hab keine Erfahrungen mit Bodyguards und hochschnellenden Fenstern, aber ich bei normalen Autos geht das

1. meist nicht ganz so schnell dass da Arme stecken bleiben und
2. haette er wohl erst hupen koennen oder so...kann man da nicht verklagt werden, wenn jemand am Arm mitgeschleift wird?

Vielleicht ist die Geschwindigkeit ein bisschen unrealistisch. Aber ich finde die Szene halt ganz witzig, vorallem deswegen, weil halt Leute mitgeschleift werden.

**Scritressa hat Folgendes geschrieben:**

**Zitat:** Aber unfreiwillig!

hm das koennte etwas mehr Effekt haben, ist ja ein wichtiger Ausruf.



## Juan der Bodyguard

**Zitat:** Unfreiwillig allerdings. Unfreiwillig!

...so etwas vielleicht?

Mh... denke ich mal drüber nach!

### **Scritressa hat Folgendes geschrieben:**

**Zitat:** Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend ging ich zurück in die Küche, wo der Eiersalat auf mich wartete, den ich mir vor dem Schellen des Telefons aufgemacht hatte und dessen Haltbarkeitsdatum schon lange abgelaufen war.

die Laenge des Satzes nimmt die Ironie etwas heraus. An sich ein sehr guter Kapitelschlusssatz.

Beispiele wie ich es machen wuerde:

**Zitat:** Mit einem mulmigen Gefuehl in der Magengegend ging ich zurueck in die Kueche zu meinem schon lange abgelaufenen Eiersalat.

In der Kueche wartete der abgelaufene Eiersalat, den ich mir vor Donnas Anruf aufgemacht hatte.

Mit mulmigem Gefuehl setzte ich mit an den abgelaufenen Eiersalat, den ich mir vor dem Anruf aufgemacht hatte.

Die Veränderungen sind entweder zu sehr Bürokratensprache, oder es fehlt mir zuviel. Aber guter Punkt. Lasse mir da noch was einfallen.

Erstmal vielen Dank für deine tolle Kritik!

Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).